



## Prof. Heiner Lippe

architecte DPLG  
Architekt BDB B.A.U. DVL

Hannover - Lübeck

Fleischhauerstraße 42  
23552 Lübeck

Fon: +49 (0) 451 / 300 51 23  
Fax: +49 (0) 170 / 234 10 12

architektur@heiner-lippe.de  
www.heiner-lippe.de

### Leitgedanken:

- „Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.“  
(Lao-Tse, 604-531 v. Chr./ Voltaire, 1694-1778 n. Chr.)
- einer Fragestellung des DAC (Danish architecture center, Kopenhagen) folgend: „What if architects and urban planners could change the world?“

### Qualifikation:

- 1982 - 1983 Studium der Archäologie sowie der Ur- und Frühgeschichte an der FU Berlin
- 1984 - 1985 Parallelstudium als Kunststudent der Ecole des Beaux Arts, Grenoble/France
- 1988 - 1989: Berufsschule für Zimmerer, Grenoble/France
- 1983 - 1989 Studium der Architektur, Ecole d'Architecture de Grenoble/France Abschluss: „architecte DPLG“ (=Dipl. Ing. TU) anschließend: Spezialisierungs-Studium im Bereich Lehmbau bzw. „Bauen in der (sog.) 3. Welt/ low cost-housing“: „Post-diplôme“ (Post-Graduate), Abschluss: Certificat d'Etudes Approfondies en Architecture - Terre (CEAA-Terre)
- 1985 - 1990 freie Mitarbeit im internationalen Lehmbau-Forschungszentrum „CRATerre“ in Grenoble/France: Ausbildung, Forschung, Projektentwicklung, Planung und Durchführung von Bauprojekten, z.B. Schulbau-Pilotprojekt in Burkina Faso/Westafrika (1988 - 1989)
- 1990 - 1992 freie Mitarbeit im Architekturbüro Conradi & Partner, Hannover: Bearbeitung ausschließlich ökologisch geprägter Projekte,
- 1992 - 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IfB, Institut für Bauforschung e.V. Hannover: Kosten- und Flächensparendes Bauen, Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit im Baubereich, Energiesparendes Bauen: Forschungsarbeiten meist für Bundes- und Landesministerien sowie Städte und Kommunen; Konzeptentwicklung für die EXPO2000 GmbH zur ökologischen Grundlagenarbeit
- 1990 eigenes Planungsbüro für Hochbau, Sanierung, Modernisierung; Konzeptentwicklung, Schadensdiagnostik und Gutachten, seit 2009 in Kooperation Thomas mit Hirt, Architekt, Hannover
- 2009 Professur für energetische Gebäudesanierung und Technische Diagnostik, FH Lübeck: Baukonstruktion, Entwerfen, Energieeffizienz, Energieausweise, Klimagerechtes Planen u. Bauen; Mitglied im Initiatorenteam „build-Now“

### Mitgliedschaften/ Aktivitäten:

- Mitglied der Niedersächsischen Architektenkammer sowie des Vorstands, Vorsitzender des Ausschusses „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“; Mitarbeit bei den Projekten „Architektur macht Schule“, „Kammer vor Ort“, „Bauherrenseminare“, „Architekturzeit“, Jurymitglied für den „Tag der Architektur“
- Mitglied der Arbeitskreise „Internationales“ und „Planen u. Bauen“ der Bundesarchitektenkammer
- Mitglied des BDB, Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure; Landesberater des AK Architekten in Niedersachsen; Berater für Ausbildung / Absolventen auf der Bundesebene
- Mitglied des B.A.U. – Bund Architektur und Umwelt, Vorstand von 2009 bis 2011
- Gründungsmitglied des D.V.L. - Dachverband Lehm e.V., Vizepräsident bis 2000
- Mitglied im Netzwerk CRATerre Grenoble/France (s.o.)
- Externer Berater bei GHAB/Universidade de Sao Paulo/Brasil
- Mitglied des Landesbeirates Forst- und Holzwirtschaft Schleswig-Holstein
- Mitglied des DIN-Ausschusses „Lehmbau“
- Mitglied des „Runden Tisches Nachhaltiges Bauen“ beim BMVBS in Berlin
- Kunstprojekte und Ausstellungen

### Arbeitsschwerpunkte:

Zur Zeit liegen meine Arbeitsschwerpunkte vor allem in Ausbildung und Lehre an der Fachhochschule, ein sehr wichtiger Aspekt ist mir dabei immer zum gesamtheitlichen „Blick über den Tellerrand“ zu inspirieren, und dies in jeder Lebens- und Arbeitssituation;

Teamplanung und Realisierung des „Hauses der Autarkieforschung“: Gebäude mit zukunftsweisenden Technologien hinsichtlich Energie und Wasser; Projekt „Neue Wege in Forschung und Lehre!“;

Organisation und Durchführung von studentischen Exkursionen und internationalen Workshops, u.a. in Finnland, Frankreich, Spanien, Marokko, USA, Brasilien, ...;

Internationale Forschungsprojekte, z.B. „NIKER“ (Neue integrative und wissensbasierende Ansätze zum Schutz von Baudenkmälern vor Erdbeben; Leonardo-Projekt „PIRATES“ (Provide Instructions and Resources for Assessment and Training in Earthbuilding)

### Arbeitsbeispiele:

Umbau/Gestaltung einer Tagungsstätte bei Delmenhorst (Wettbewerbsgewinn; Low-budget-Projekt), Sanierung und Teil-Umnutzung eines Vier-Seiten-Gehöftes bei Halberstadt (Lehr- und Kleingewerbehof, alte Handwerkstechniken, Schäferei, Integration z.T. von Menschen aus „2. Arbeitsmarkt“), Wiederaufbau eines Fachwerkhäuses in Quedlinburg (Wohnhaus), Planung eines Zentrums zur Fabrikation ökologischer Textilien (Sanierung und Neubau), Betreuung eines ökologischen Bauprojektes bei Nerja/ Malaga, Umnutzung eines Schlosses in Sachsen-Anhalt; Umplanung und Wiederaufbau eines „translozierten“ Fachwerkhäuses im Kyffhäuserkreis, Umbau- und Sanierungsplanung eines Fachwerkhäuses in Bad Frankenhausen, Bau einer kleinen Landbibliothek in Lehmkuppelbauweise in Nigeria, Umbau eines Kindergartens in Hannover, Ökologischer Um- und Ausbau eines Wohnhauses Bj. 1902 in Peine, Planung und Bau einer Villa (ca. 500m<sup>2</sup> Wfl) nach konsequent ökologischen und baubiologischen Gesichtspunkten in Bad Nenndorf; Lehmkuppel-Pilotprojekt in Portugal; Ökologisch-energetische Sanierungen von Wohngebäuden der 30er bis 60er Jahre in Hannover, Umbau/ Modernisierung eines Gemeindezentrums, Sanierung eines 3-Seiten-Hofes auf Usedom; Sanierung der Pagenhäuser (Baujahr 1707) in den Herrenhäuser Gärten, Hannover

Projektentwicklungen: Zentren für gesamtheitliche, regional bezogenen Lehr-, Lern- und Nutzungskonzepte, Lokal- und Regionalentwicklung, v.a. in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt (z.B.: Schloss Wiehe/Thür.; Wasserburg Heldrungen/Thür.; Gutsanlage „Schloss Walbeck“/SA; „Sporapolis“ - gesamtheitliche Revitalisierung eines verlassenem Dorfes bei Zeitz/SA; Gutsanlage für Mehrgenerationenarbeit und -betreuung im ländlichen Bereich bei Döbeln/Dresden; Gutsanlage bei Schneverdingen; ...)

Impressionen einiger „Arbeitsschwerpunkte“



Sanierung und Anbau in Lehmbautechnik; „Stampflehmhaus“ Bj. 1950, (bei Celle)



Fachwerksanierung, Lehmminendämmung, Teilmodernisierung des „Pagenhauses“ in den Herrenhäuser Gärten, Bj. 1707; (Hannover)



Sanierung und Dachausbau eines Wohnhauses Bj. 1902; Lehm, Holz; (bei Peine)



Neubau, Holzrahmenbau: Grundofen zur Beheizung von EG und OG, Mondphasenholz, Lehmbautechniken (bei Hannover)

